

<sup>1</sup>Und ich hob meine Augen abermals auf und sah, und siehe, da war ein fliegender Brief.<sup>2</sup>Und er sprach zu mir: Was siehst du? Ich aber sprach: Ich sehe einen fliegenden Brief, der ist zwanzig Ellen lang und zehn Ellen breit.<sup>3</sup>Und er sprach zu mir: das ist der Fluch, welcher ausgeht über das ganze Land; denn alle Diebe werden nach diesem Briefe ausgefegt, und alle Meineidigen werden nach diesem Briefe ausgefegt.<sup>4</sup>Ich will ihn ausgehen lassen, spricht der HERR Zebaoth, daß er soll kommen über das Haus des Diebes und über das Haus derer, die bei meinem Namen fälschlich schwören; er soll bleiben in ihrem Hause und soll's verzehren samt seinem Holz und Steinen.<sup>5</sup>Und der Engel, der mit mir redete, ging heraus und sprach zu mir: Hebe deine Augen auf und siehe! Was geht da heraus?<sup>6</sup>Und ich sprach: Was ist's? Er aber sprach: Ein Epha geht heraus, und sprach: Das ist ihre Gestalt im ganzen Lande.<sup>7</sup>Und siehe, es hob sich ein Zentner Blei; und da war ein Weib, das saß im Epha.<sup>8</sup>Er aber sprach: Das ist die Gottlosigkeit. Und er warf sie in das Epha und warf den Klumpen Blei oben aufs Loch.<sup>9</sup>Und ich hob meine Augen auf und sah, und siehe, zwei Weiber gingen heraus und hatten Flügel, die der Wind trieb, es waren aber Flügel wie Storchflügel; und sie führten das Epha zwischen Erde und Himmel.<sup>10</sup>Und ich sprach zu dem Engel, der mit mir redete: Wo führen die das Epha hin?<sup>11</sup>Er aber sprach zu mir: Daß ihm ein Haus gebaut werde im Lande Sinear und bereitet und es daselbst gesetzt werde auf seinen Boden.

<sup>1</sup>فَعُدْتُ وَرَفَعْتُ عَيْنَيَّ وَنَظَرْتُ وَإِذَا يَدْرَجُ طَائِرٌ. <sup>2</sup>قَالَ لِي، مَاذَا تَرَى. فَقُلْتُ، إِنِّي أَرَى دَرَجًا طَائِرًا طَوِيلَهُ عِشْرُونَ ذِرَاعًا وَعَرْضُهُ عَشْرُ أَذْرُعٍ. <sup>3</sup>قَالَ لِي، هَذِهِ هِيَ اللَّعْنَةُ الْخَارِجَةُ عَلَى وَجْهِ كُلِّ الْأَرْضِ. لِأَنَّ كُلَّ سَارِقٍ يُبَادُ مِنْ هُنَا يَحْسِبُهَا، وَكُلُّ خَالِفٍ يُبَادُ مِنْ هُنَا يَحْسِبُهَا. <sup>4</sup>إِنِّي أَخْرِجُهَا يَقُولُ رَبُّ الْجُنُودِ فَتَدْخُلُ بَيْتَ السَّارِقِ وَبَيْتَ الْخَالِفِ بِاسْمِي زُورًا، وَتَبِثُ فِي وَسْطِ بَيْتِهِ وَتُعْنِيهِ مَعَ حَسْبِهِ وَجَارِيَتِهِ. <sup>5</sup>ثُمَّ خَرَجَ الْمَلَكُ الَّذِي كَلَّمَنِي وَقَالَ لِي، ازْفَعْ عَيْنَيْكَ وَانْظُرْ مَا هَذَا الْخَارِجُ. <sup>6</sup>قُلْتُ، مَا هُوَ. فَقَالَ، هَذِهِ هِيَ الْإِيقَةُ الْخَارِجَةُ. وَقَالَ، هَذِهِ عَيْنُهُمْ فِي كُلِّ الْأَرْضِ. <sup>7</sup>وَإِذَا يَوْزَتُهُ رِصَاصٍ زُفَعَتْ. وَكَانَتْ امْرَأَةٌ جَالِسَةً فِي وَسْطِ الْإِيقَةِ. <sup>8</sup>قَالَ، هَذِهِ هِيَ الشَّرُّ. فَطَرَحَهَا إِلَى وَسْطِ الْإِيقَةِ، وَطَرَحَ ثِقْلَ الرِّصَاصِ عَلَى قِمِّهَا. <sup>9</sup>وَرَفَعْتُ عَيْنَيَّ وَنَظَرْتُ وَإِذَا بَامْرَأَتَيْنِ خَرَجَتَا وَالرِّيحُ فِي أَجْنِحَتِهِمَا. وَلَهُمَا أَجْنَحَةٌ كَأَجْنَحَةِ اللَّفْلِكِ، فَزَفَعَتَا الْإِيقَةَ بَيْنَ الْأَرْضِ وَالسَّمَاءِ. <sup>10</sup>قُلْتُ لِلْمَلَكِ الَّذِي كَلَّمَنِي، إِلَى أَيْنَ هُمَا ذَاهِبَتَانِ بِالْإِيقَةِ. <sup>11</sup>قَالَ لِي، لِتَبْنِيَا لَهَا بَيْنًا فِي أَرْضِ شِينَعَارَ. وَإِذَا تَهَيَّأَ تَقَرُّ هُنَاكَ عَلَى قَاعِدَتَيْهَا.